

PROJEKTSTECKBRIEF

GREEN WELLCOME

ZIEL: Entwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Produkten für die Förderung und Positionierung Schleswig-Holsteins als nachhaltige und grüne Tourismusdestination.

MASSNAHMEN: Wissensvermittlung an touristische Leistungsträger, Erstellung von Richtlinien für gesunden und grünen Tourismus, Einbeziehen von Touristen als „Green Player“.

ERGEBNISSE: Steigerung der Attraktivität des Landes Schleswig-Holstein für Touristen, gastgewerbliche Betriebe und Einwohner, Imageverbesserung/Imagebildung, Erschließung neuer Gästekreise.

„Green Wellcome“ ist eine Kombination aus nachhaltigem Tourismus, Wellnesstourismus und „Slow Tourism“. Letzterer orientiert sich an ökologischen Aspekten und stellt zugleich die individuellen Bedürfnisse der Gäste mit Blick auf Entspannung und Urlaub vom Alltag in den Fokus. In Schleswig-Holstein laden Biohöfe, das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, ECO-Campingplätze sowie autofreie Halligen zu einem naturverträglichen Urlaub für Familien, Best Ager und anspruchsvolle Genießer ein. Immer mehr Urlauber legen Wert auf derartige Angebote.

Der Begriff „Slow Tourism“ fasst vielfältige touristische Trends von der Langsamkeit über die Nachhaltigkeit und die Sinnhaftigkeit bis zur Sinnlichkeit zusammen, die dem Reisenden ein authentisches Reiseerlebnis versprechen. Ausgehend vom Wellnesstrend zum Ende des vorigen Jahrhunderts prognostizieren Experten dem „Slow Tourism“ eine stetig wachsende Entwicklung. Als Zielgruppen haben sie die kommenden Best-Ager-Generationen (2010–2040) identifiziert.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

- Wissensvermittlung und aktive Anwendung des „grünen Bewusstseins“, beispielsweise durch Informationsveranstaltungen und Beratungen über nachhaltige Errichtung und Sanierung von Gebäuden, Wasser- und Energiesparmaßnahmen, Minimierung des Chemikalienverbrauchs in Bädern und bei der Reinigung.
- Gemeinsam mit Touristen, Wissenseinrichtungen und touristischen Partnern (wie TASH und Tourismusmarketingorganisationen) Erstellung von Richtlinien – zum



Beispiel das Zertifikat „Klimafreundliche Unterkunft“ durch N. I. T. auf Pellworm –, die zukunftsweisend die Programmregion „branden“. Sammeln von Wissen über vorhandene Projekte/Umweltauszeichnungen sowie Erstellen eines vollständigen Kriterienverzeichnisses zur Vermarktung im Programmgebiet.

- Touristen sollen Informationen über Umweltfragen und nachhaltiges Reisen erhalten, sobald sie in Schleswig-Holstein sind und das Land als grünes Reiseziel wahrnehmen.
- Weitere Maßnahmen des Projekts sind die Energieeffizienzberatung für Betriebe durch die IHK Schleswig-Holstein und den DEHOGA, die Entwicklung neuer Produkte (wetterunabhängige Erlebniseinrichtungen) und nachhaltiger Infrastrukturelemente, die den heimischen Tourismus an Klimatrends und Extremwetter anpassen.

ZIEL

Ziel ist die Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen für die Entwicklung und Positionierung Schleswig-Holsteins zum nachhaltigen Tourismusstandort.

ROLLE DER IHK SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die IHK Schleswig-Holstein übernimmt die inhaltliche Beteiligung und Begleitung gemeinsam mit der TASH und den Tourismusmarketingorganisationen (TMO und LTO).